

Newsletter Lernwerk Elternschule

#4/Januar 2016

1 Gedanken für Zwischendurch und Dankeschön!

Die Wikipedia schreibt zum **Begriff Meinung**:

„Unter einer Meinung wird in der Erkenntnistheorie eine von Wissen und Glauben unterschiedene Form des Fürwahrhaltens verstanden.

Nach einer verbreiteten philosophischen Begriffsverwendung ist das Meinen ein Fürwahrhalten, dem sowohl subjektiv als auch objektiv eine hinreichende Begründung fehlt. Dadurch unterscheidet sich das Meinen vom Glauben und vom Wissen. Von Glauben spricht man, wenn jemand eine Aussage für wahr hält, ihre Wahrheit also subjektiv als gesichert erscheint, obwohl der Glaubende keine objektiv zureichende Begründung dafür angeben kann. Der Unterschied zum Wissen besteht darin, dass der Wissende nicht nur von der Wahrheit der Aussage überzeugt ist, sondern auch über eine objektiv zureichende Begründung dafür verfügt. Diese Abgrenzung der drei Begriffe ist allerdings in der Philosophie nicht allgemein anerkannt, insbesondere hinsichtlich der Unterscheidung von Meinung und Glauben. In englischen Texten wird diese Unterscheidung nicht vorgenommen; belief kann sowohl mit „Meinung“ als auch mit „Glaube“ übersetzt werden. Hinzu kommt, dass in der Alltagssprache oft nicht zwischen „Meinung“, „Glaube“ und „Überzeugung“ unterschieden wird. Weder alltagssprachlich noch fachsprachlich hat sich eine einheitliche Begriffsverwendung durchgesetzt.“

Interessant auch der Wikipedia-Eintrag zum **Begriff Meinungsbildung**:

„Meinungsbildung ist ein Begriff aus Soziologie und Psychologie, der die Vorgänge bezeichnet, die zu Entscheidungen führen, wie etwa politischen Entscheidungen oder Kaufentscheidungen. Dabei ist die Frage im Vordergrund, welche Meinungen Einfluss haben, zum Beispiel ob es sich um freiheitliche und individuelle oder durch Macht gelenkte Prozesse handelt. Eine vorherrschende Meinung wird auch öffentliche Meinung genannt.

Historisch steht der Begriff Meinungsbildung im Zusammenhang mit Meinungsfreiheit und Mündigkeit als Bildungsidealen der Aufklärung, deren Gefährdung etwa durch Medienmanipulation, Zensur, Propaganda oder Demagogie diskutiert wird.“

Kommen wir zum eigentlichen Inhalt dieses Abschnitts: Das zahlreiche positive Feedback zum Newsletter hat uns bestärkt, damit weiter zu machen. Vielen Dank dafür!

Und daher auch dieser etwas eher ungewohnte Beginn, denn beim Erstellen des Newsletters wird uns immer wieder bewusst, wie schwer es ist, auf tatsächlich objektivierbares Wissen zu verweisen. So können auch viele Inhalte des Newsletters den Bereich der Meinung nicht verlassen, was als Tatsache völlig unaufgeregt festgestellt werden kann. Vermutlich war es schon immer schwierig, medialen Beeinflussungsmechanismen nicht auf den Leim zu gehen. Wir geben unser Bestes und verlassen uns auf Herz, Hirn und ein gesundes Bauchgefühl, um euch weiterhin mit relevanten Informationen zu versorgen.

Zur kritischen Auseinandersetzung mit der Informationsquelle Wikipedia an dieser Stelle noch folgender Link:

https://www.youtube.com/watch?v=D_ywpM9ZpdE

Die dunkle Seite der Wikipedia.

Ein Film von Markus Fiedler und Frank-Michael Speer

Seit 2014 wird der Brockhaus, eines der renommiertesten Enzyklopädien der Welt, nicht mehr überarbeitet herausgegeben, also auf Papier gedruckt. Viele werden das gar nicht mitbekommen, denn sie informieren sich längst bei der Konkurrenz: Wikipedia, der größten Online-Enzyklopädie der Welt. Das revolutionäre an Wikipedia gegenüber dem Brockhaus ist die Art und Weise, wie Informationen gesammelt und archiviert werden. Die Datenbank der Wikipedia basiert auf der Schwarmintelligenz. Jeder kann einen Artikel anlegen, redigieren oder ergänzen. Damit man sich auf das Wissen von Wikipedia verlassen kann, existiert hinter der Datenbank ein Korrektiv, das Änderungen sämtlicher Nutzer vor der Freischaltung überprüft. Sinn und Zweck dieser Struktur hinter Wikipedia ist, dass die Datenbank neutral und wissenschaftlich korrekt bleibt. Nur: ist sie das wirklich?

2 Ausblick

Nochmal zur Erinnerung der Verweis auf geplante Veranstaltungen:

Modul I der Elternschule: 26.01.2016 / 01.03.2016

Themenschwerpunkte dieses Moduls:

- menschliche Entwicklungsbedürfnisse, Selbstgefühl und Selbstvertrauen als Basis für Lernprozesse
- unsere eigenen Lern- und Schulerfahrungen
- Die Wichtigkeit von Bewegung und Spiel
- Wie kann freies aktives Lernen gelingen?
- Was behindert Lern- und Entwicklungsprozesse?
- welche Fragen, Befürchtungen und Hoffnungen bewegen die Teilnehmer?
- **um Anmeldung wird gebeten. Seit diesem Schuljahr ist dieses Modul öffentlich (Kostenpunkt 25.- für beide Abende, Elternpaare 35.-, für Eltern der FAMS kostenfrei). Eine gesonderte Einladung folgt noch!**

Geplant sind außerdem Montessori-Thementage (4 Tage zu den 4 Themen „Übungen des täglichen Lebens“, „Sprache“, „Mathematik“, „Kosmische Erzählungen“) im Frühjahr 2016. Termine hierzu stehen noch nicht fest.

Für FAMS-Eltern: Wie es mit dem Wir-Prozess-Angebot weitergeht, wird zwischen den Jahren erarbeitet. Nähere Informationen hierzu erhaltet Ihr dann in der nächsten Ausgabe des Newsletters.

3 Rückblick

Anfang Dezember fand der Vortragsabends „Beziehungsqualität zwischen Kindern und Erwachsenen“ statt, der von Klaudia Klaffke geleitet wurde. Neben Mitgliedern des Vereins waren auch einige externe Teilnehmer anwesend.

4 Presseempfehlungen

Hier möchten wir euch auf unserer Ansicht nach interessante Websites bzw. Artikel aufmerksam machen. Dabei möchten wir den rein pädagogischen Bereich verlassen und auch andere Bereiche miteinbeziehen.

Vom Baby zum Teenager Kinder

Vom ersten Schrei über die ersten Worte, Schritte, Trotzanfälle bis zum Abnabeln von den Eltern in der Pubertät: Kinder bringen uns zum Lachen und Weinen, lehren uns Geduld und wieder zu staunen. Was geht im Kopf und Körper der größer werdenden Kleinen vor? Wie fördern wir sie richtig? Welche Gefahren drohen ihnen?

Weiterlesen unter:

<http://www.spektrum.de/thema/kinder-vom-baby-zum-teenager/1295321>

Auf diese Seiten finden sich viele verschiedene Artikel zum Thema Kinder. Am besten selbst in Ruhe stöbern und schmökern.

Junge Wissenschaftler: "Schwangere werden sofort vor die Tür gesetzt"

Sie wollen raus aus den Unis: Das ist das Ergebnis unserer Umfrage unter jungen Forschern. Wie sollen wir eine Familie gründen, fragen sich Frauen – und Männer.

Weierlesen unter:

http://www.zeit.de/studium/hochschule/2015-12/junge-wissenschaftler-familie?utm_content=zeitde_redpost_link_sf&utm_campaign=ref&utm_source=facebook&utm_medium=social&utm_term=facebook_zonaudev_int&wt.zmc=sm.int.zonaudev.facebook.ref.zeitde.redpost.link.sf

17. Shell Jugendstudie: eine pragmatische Generation im Umbruch

Als „bemerkenswert, überraschend und richtungsweisend“ kommentieren die beteiligten Wissenschaftler das Ergebnis der 17. Shell Jugendstudie, die heute in Berlin vorgestellt wurde.

Weiterlesen unter:

<http://www.shell.de/aboutshell/media-centre/news-and-media-releases/2015/shell-jugendstudie.html>

Eine Zusammenfassung der Shell-Jugendstudie-2015 findet sich auch als PDF im Anhang der Newsletter-Mail!

Internetsucht: Eltern geben Kindern oft keine Regeln

Neue Studie von DAK-Gesundheit und Deutschem Zentrum für Suchtfragen zeigt Folgen intensiver Computernutzung

Weiterlesen unter:

http://www.dak.de/dak/bundes-themen/Internetsucht_im_Kinderzimmer-1728418.html

Soziologe Hartmann: "Leistungseliten haben wir eigentlich nirgendwo"

Nur die Leistung zählt? Von wegen, sagt Elitenforscher Michael Hartmann – nicht in der Schule, und erst recht nicht im Big Business

Weiterlesen unter:

<http://derstandard.at/2000027049895/Soziologe-Hartmann-Leistungseliten-haben-wir-eigentlich-nirgendwo>

Bücher in Zeiten der Daddelei

Aus dem Artikel:

"Mutter, was habe ich mit zehn Jahren gelesen?"

"Puh, da fällt mir nichts ein. Du hast immer gelesen, überall. Aber was?"

Weiterlesen unter:

http://www.zeit.de/zeit-magazin/leben/2015-12/kinderbuecher-harry-potter-nikolaus-fantasy-digitale-familie?utm_content=zeitde_redpost_link_sf&utm_campaign=ref&utm_source=facebook&utm_med

[ium=social&utm_term=facebook_zonaudev_int&wt_zmc=sm.int.zonaudev.facebook.ref.zeitde.redp_ost.link.sf](http://www.zona-dev.de/2015/05/14/ideologie-statt-wissenschaft/)

Ideologie statt Wissenschaft

Die Art und Weise, wie an deutschen Universitäten Wirtschaft gelehrt wird, steht immer mehr in die Kritik. Einige Studenten organisieren inzwischen ihre eigenen Seminare.

Weiterlesen unter:

<http://www.fr-online.de/wirtschaft/oekonomik-ideologie-statt-wissenschaft,1472780,32908928.html>

Schulkooperationen von RWE: Bitte nicht ganz so viel Werbung, danke!

Der Energiekonzern RWE kooperiert mit Schulen, auch um die umstrittene Braunkohleförderung beim Nachwuchs populär zu machen. Jetzt hat sich das NRW-Kultusministerium eingeschaltet - und demonstriert Ahnungslosigkeit.

Weiterlesen unter:

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/rwe-schulkooperationen-bitte-nicht-ganz-so-viel-werbung-danke-a-1064483.html>

5 Buchempfehlungen (ebenfalls nicht nur aus dem pädagogischen Bereich)

Vorbemerkung: die Links zum Online-Anbieter amazon sollen nur der Information dienen und keine Aufforderung darstellen, Bücher über diesen Dienstleister zu beziehen! Der beste Ort, um Bücher zu kaufen, stellt nach wie vor die nächstgelegene Buchhandlung dar.

Joachim Bauer: Prinzip Menschlichkeit: Warum wir von Natur aus kooperieren

http://www.amazon.de/Prinzip-Menschlichkeit-Warum-Natur-kooperieren/dp/3453630033/ref=sr_1_7?s=books&ie=UTF8&qid=1450269366&sr=1-7&keywords=joachim+bauer

Kampf oder Kooperation? Der renommierte Medizinprofessor und Psychotherapeut Joachim Bauer widerlegt die weit verbreitete These, der Mensch sei primär auf Egoismus und Konkurrenz eingestellt. Ausgehend von aktuellsten neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zeigt er, dass das menschliche Handeln vielmehr durch das Streben nach Zuwendung, Wertschätzung und Kooperation bestimmt wird.

Siehe auch den Link unter Punkt 6, ein Vortrag von Joachim Bauer.

6 Sehenswerte Dokus und Vorträge

Gültige Stimme mit Gerald Hüther

Gerald Hüther diesmal zu Gast bei dem österreichischen Kabarettisten Roland Düringer – in einem sehr speziellen Setting. Hier eine kurze Beschreibung:

Im Verhör bei Roland Düringer: Gerald Hüther. Der deutsche Hirnforscher und Autor ist Ende der 70er Jahre aus der DDR geflohen. Heute - so sagt er es selbst - lässt er sich nicht mehr so leicht von jemandem einsperren. Dennoch hat es Roland Düringer geschafft, Hüther in seinen Verhörraum zu laden. Jetzt steht Hüther Roland Düringer Rede und Antwort zu den Fragen: Was ist ein gutes Leben? Was läuft falsch? Was braucht es? Wer ist eine gültige Stimme?

Ansehen unter:

<http://www.puls4.com/video/gueltige-stimme/play/2915154>

(Wir wissen leider nicht, wie lange die Sendung unter diesem Link zu sehen ist, möglicherweise dann auf Youtube).

Was sind Spiegelneuronen?

Ein kurzer Film (4min), der das Phänomen recht anschaulich erklärt.

<https://www.youtube.com/watch?v=WtKpBHDSDm0>

Vortrag von Prof. Joachim Bauer

Schmerzgrenze – Vom Ursprung alltäglicher und globaler Gewalt

Nach wegweisenden Büchern, wie „Prinzip Menschlichkeit“, „Das kooperative Gen“, befasst sich Joachim Bauer in seinem gerade erschienenen neuen Buch „Schmerzgrenze“ mit der Aggression, deren Stellenwert neu bestimmt werden muss. Denn die Annahme, es gebe einen „Aggressionstrieb“, ist im Licht moderner neurobiologischer Erkenntnisse falsch. Im Gespräch mit Dr. Franz-Josef Köb erklärt er warum.

<https://www.youtube.com/watch?v=PyLeglWf13k>

7 **Veranstaltungshinweise**

Seminar mit Gerald Hüther zum Thema:

JUNGS - MÄNNER FÜR MORGEN Orientierungshilfen für Jungen auf der Suche nach einer männlichen Identität

Wie wird ein Junge ein Mann? Was zeichnet Männlichkeit im 21. Jahrhundert aus? Wie finden Jungen heute Orientierung für ihre Suche nach männlicher Identität und wer bietet sie ihnen? Mit welchen Problemen sind sie konfrontiert und welche Unterstützung können wir ihnen anbieten? Und: welche Ressourcen haben sie selber? Auf der Tagung sollen Antworten auf diese Fragen gesucht werden, um wirksame und praktische Unterstützungsmöglichkeiten für Jungen und Jugendliche herauszuarbeiten.

Weitere Informationen unter:

<http://www.akademie-hofgeismar.de/programm/detailansicht.php?category=start&exnr=16106>

8 **Humorvolles am Ende!**

Alfred Dorfer: Wenn man Vater wird!

Mit sympathischer Souveränität und ironischer Selbstgefälligkeit nimmt der österreichische Kabarettist Alfred Dorfer gesellschaftliche Strömungen aufs Korn - im Vereinsheim Schwabing müssen die werdenden Väter dran glauben.

Ansehen unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=ty8N0xcHjr8>

Und der Klassiker zum Schulstart:

Pumuckl und die Schule ;-)

<https://www.youtube.com/watch?v=mgKO8OKUq1M>

Die im Newsletter dargestellten Zitate, Bücher, Links usw. geben nicht zwangsläufig die Meinung, Haltung, etc. des Lernwerk e. V. wieder. Der Lernwerk e.V. ist nicht für die Inhalte externer Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.